Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 50

Illustration: Der kleine Geschenknebel-Spalter
Autor: Moser, Hans / Däster, Robert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der kleine Geschenknebel-Spalter

Zeichnungen von Hans Moser
Texte von Robert Däster

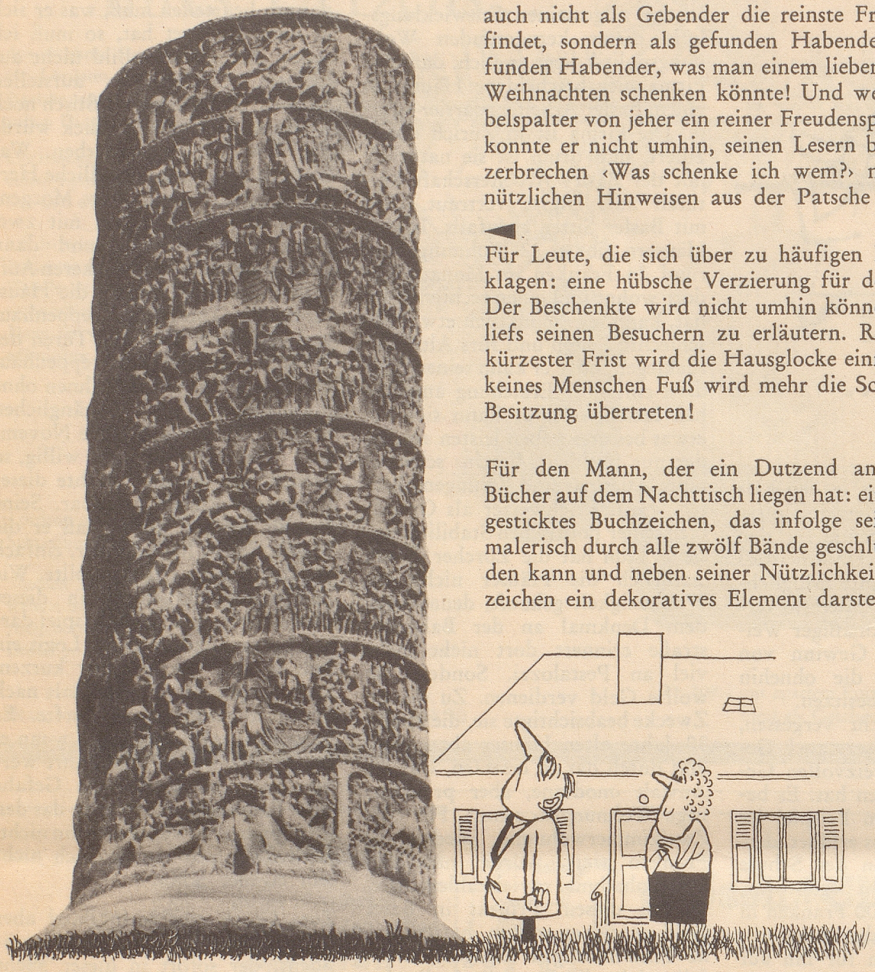
Die Hochkonjunktur bringt es mit sich, daß man um die Weihnachtszeit nicht als Nehmender und auch nicht als Gebender die reinste Freude empfindet, sondern als gefunden Habender. Als gefunden Habender, was man einem lieben Wesen zu Weihnachten schenken könnte! Und weil der Nebelspalter von jeher ein reiner Freudenspender war, konnte er nicht umhin, seinen Lesern beim Kopfzerbrechen ‹Was schenke ich wem?› mit einigen nützlichen Hinweisen aus der Patsche zu helfen.

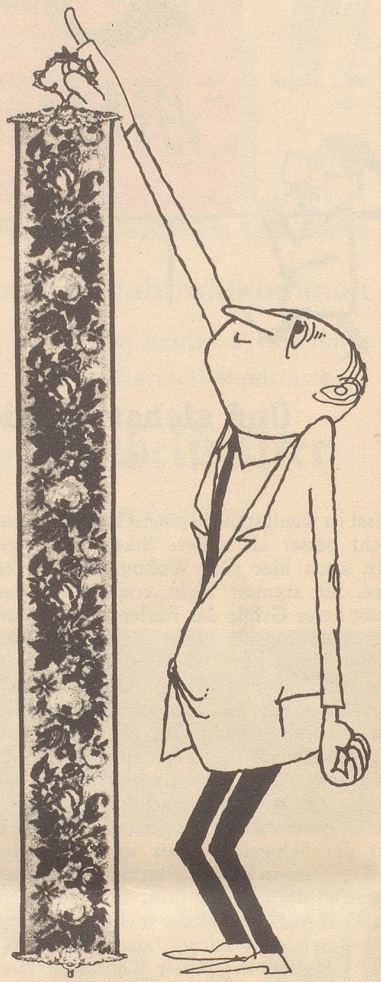
◄

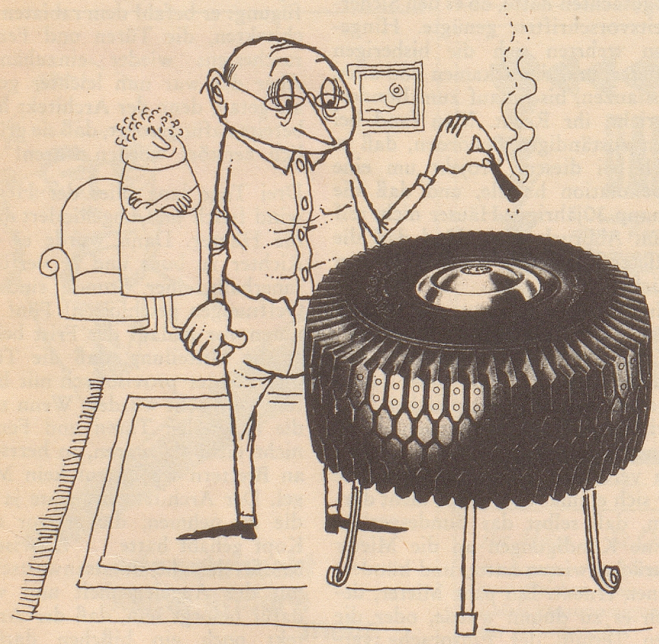
Für Leute, die sich über zu häufigen Besuch beklagen: eine hübsche Verzierung für den Garten! Der Beschenkte wird nicht umhin können, die Reliefs seinen Besuchern zu erläutern. Resultat: In kürzester Frist wird die Hausglocke einrosten, und keines Menschen Fuß wird mehr die Schwelle der Besitzung übertreten!

►

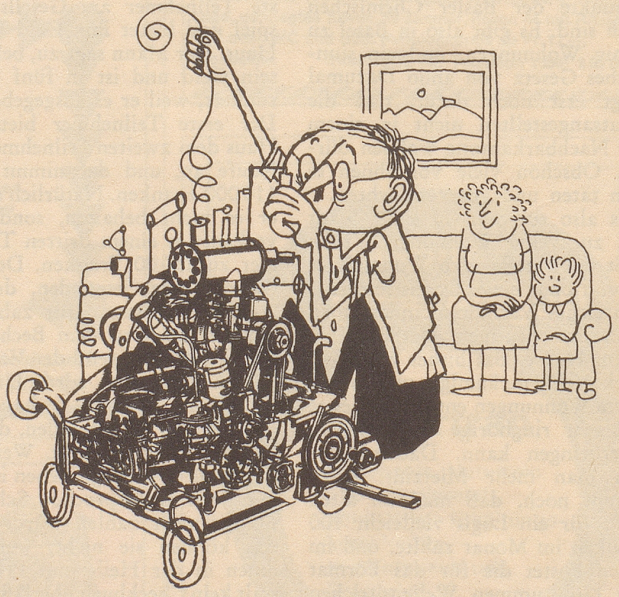
Für den Mann, der ein Dutzend angefangener Bücher auf dem Nachttisch liegen hat: ein kunstvoll gesticktes Buchzeichen, das infolge seiner Länge malerisch durch alle zwölf Bände geschlungen werden kann und neben seiner Nützlichkeit als Buchzeichen ein dekoratives Element darstellt.



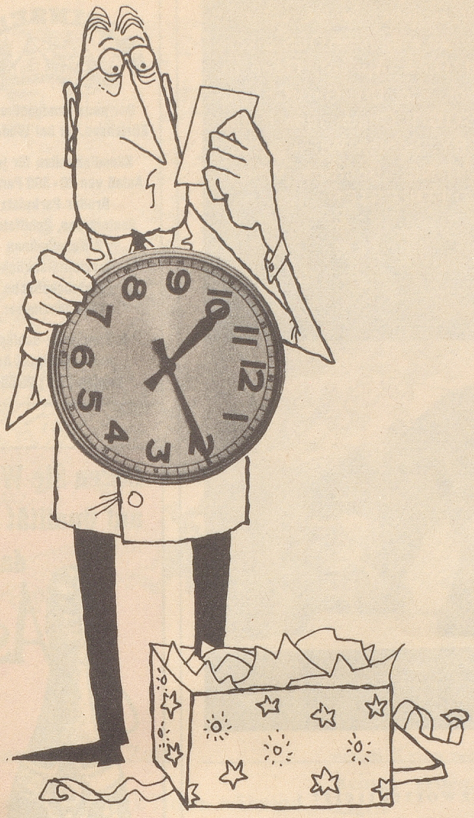




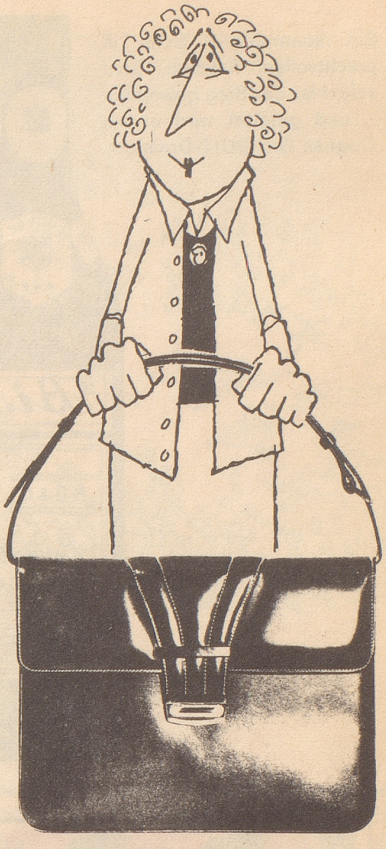
Für Ihn – von Ihr!
Endlich ein King-Size–Aschenbecher und keine Asche mehr auf den Persern! Wird in drei Größen geliefert: Roller, Vierzylinder und Zehn-Tonnen-Lastwagen. Für Weißwandreifen 20 Franken Zuschlag!



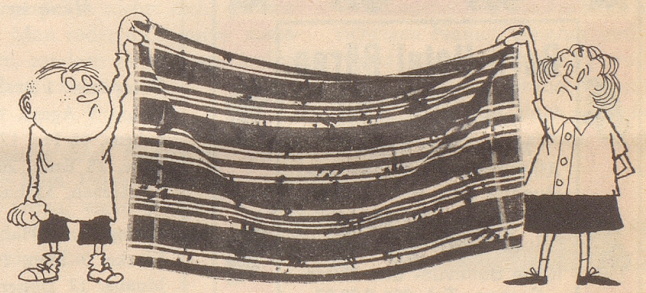
Dem Motorfanatiker schenke man diesen begeisternd komplizierten Motor, der absolut keine Funktion hat! An ihm wird der Laienmechaniker in Zukunft sein Pröbelmütchen kühlen, was zur Folge hat, daß sein richtiges Auto stets in fahrbarem Zustand bleibt und doppelt so lange hält wie bisher.



Für Sie – von Ihm: ein Handtäschchen, das endlich zusätzlich Raum bietet für Strümpfe mit Fallmaschen, leere Lippenstift-Halter, ebensolche Zündholzbriefchen und nie ausprobierte Rezepte.



Ihm – vom Chef. Mit der Widmung: ‹Meinem treuen Mitarbeiter die Bürouhr in herzlicher Zuneigung. Stundenlang hat er sie angestarrt, so daß ich fand, man müsse sie ihm endlich geben!›



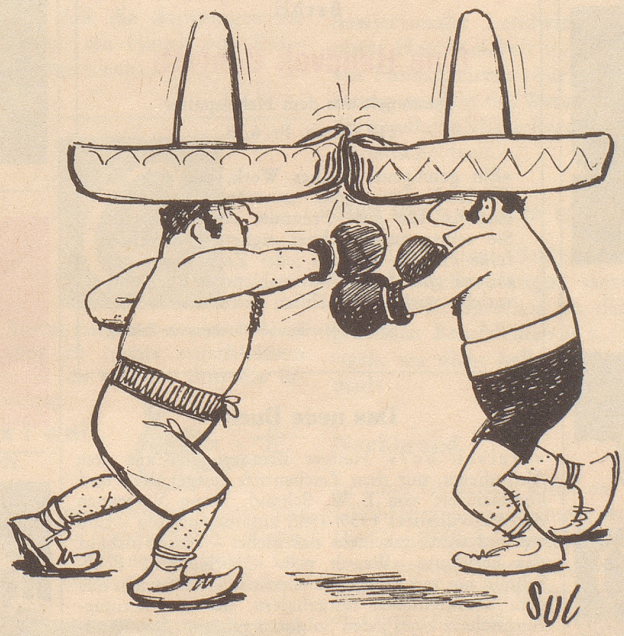
Laßt uns die Kinder nicht vergessen! Ein Handtuch, auf dem schmutzige schwarze Tatzen schon zum Dessin gehören, wird ihnen das Jahr hindurch viel Schimpfen ersparen.

Fortschritt

Die Engländer konstruieren ein Flugzeug, ohne Flügel, das in der Lage sein soll, gegen 200 Personen in nur zwei Stunden über den Atlantik zu befördern. – Die Menschen kommen sich immer schneller näher. Ob sie sich aber auch wirklich näher kommen? bi

Die Schlagerfabrikanten

haben für alle möglichen Lebenslagen und Sehnsüchte einen mehr oder weniger zutreffenden Text auf Lager. Leute, welche mit Erfolg Abmagerungskuren durchführen, dürften nun aus vollem Herzen singen: «Wir wollen nie mehr auseinandergehn ...!» WT



Sie konnten zusammen nicht kommen - -

Mädchen von heute

haben es leicht, im kulturellen Sektor Karriere zu machen: Ist ein Mädchen schön, intelligent und hat eine gute Aussprache, steht ihm das Theater offen; ist es schön und hat es eine gute Aussprache, kann es Fernsehansagerin werden; hat es eine gute Aussprache, kommt das Radio in Frage; ist es schön, bleiben die Aufstiegsmöglichkeiten beim Film offen. bi

Von der ‹Neuen Welle›

Die junge Film-‹Diwa› zum Produzenten beim Vertragsabschluß: «Was?! Unterschreiben?! Ich habe keine Klausel akzeptiert, die mich verpflichtet, schreiben zu können!» bi

Feuer breitet sich nicht aus, hast Du MINIMAX im Haus!